

Erste kräftige Lebenszeichen unserer Schulhymne

Das BG/BRG Groß-Enzersdorf wurde mit Herbst 2012 eine Expositur. Dieser Schritt der Autonomisierung brachte zahlreiche organisatorische Herausforderungen, aber auch neue Aufgaben mit sich. Nun galt es, das BG/BRG Groß-Enzersdorf als Schulstandort zu profilieren und zu bestimmen. Ein überzeugender Name und ein pfiffiges Logo sind bewährte Mittel, um diese Ziele zu erreichen.

Aber warum nicht mal etwas Neues probieren? Warum nicht neue Wege einschlagen, um einen Schulstandort zu charakterisieren? Aus diesen Gedanken und Überlegungen ist die Idee, dass eine eigene Schulhymne ein ideales Mittel für die Profilierung des Standorts sein könnte. Die Schulhymne wäre damit eine der wenigen in Österreich, die dieses Identifikationssymbol hätte: ein akustisches Logo. Hymnen waren immer probate Mittel, um Inhalte und Werte zu transportieren. Das gilt in besonderem Maße für eine Hymne von Schüler/innen für Schüler/innen.

Mitte März wurden an alle Schüler/innen Fragebögen ausgeteilt. Mit Hilfe der Fragen sollten alle Beteiligten – darunter auch Eltern – ihre Gedanken zum Schulstandort und zum Schulleben auf Papier zu bringen, aber eben auch Vorstellungen und Ideen von einer „idealen Schule“, also einer utopischen „Träumschule“. Ein weiterer Abschnitt bestand darin, einfache Statements zum Thema Schule in allen Schulstandorten im BG/BRG Groß-Enzersdorf zu sammeln.

Die Aussagen der Schüler/innen wurden in mehreren Sprachen gesammelt. Da an unserer Schule mehr Sprachen gesprochen als unterrichtet werden, wollten wir vor allem diesen besonderen Aufmerksamkeit widmen. Das soll auch im Text der Schulhymne seinen Niederschlag finden, denn der

Schulstandort Groß-Enzersdorf ist ein Ort mit insgesamt 16 Übersetzungen in 16 Sprachen.

Nun galt es im nächsten Schritt die ausgewerteten Fragebögen Text der Hymne heranzuziehen. Am 5.3. und am 6.3. fanden zwei Workshops mit der Poetry-Slam-Künstlerin Mizee Medusa (www.mizeemedusa.com) statt. Gemeinsam mit der 3A wurde nun eine textliche Form für die im Vorfeld gesammelte Fülle an Ideen ausgearbeitet. Daraus ergab sich rasch eine 3-strophige Hymne mit Versreihen zum einen den Wünschen der Schüler/innen, mit der Institution der Schule verbunden, in einem freieren geistig aus täglichem Unterrichtsgeschehen authentisch in die Hymne nach der Fertigstellung des

Ort Groß-Enzersdorf ist ein Ort mit interkulturellem Austausch. Die Auswertung der Fragebögen zeigt, dass die Schüler/innen Sprachen wieder als Ideenpool für die Hymne anziehen. Am 5.3. und am 6.3. fanden Workshops mit der Poetry-Slam-Künstlerin Mizee Medusa (www.mizeemedusa.com) statt. Gemeinsam mit der 3A wurde nun eine textliche Form für die im Vorfeld gesammelte Fülle an Ideen ausgearbeitet. Daraus ergab sich rasch eine 3-strophige Hymne mit Versreihen zum einen den Wünschen der Schüler/innen, mit der Institution der Schule verbunden, in einem freieren geistig aus täglichem Unterrichtsgeschehen authentisch in die Hymne nach der Fertigstellung des

Textes folgt der nächste Schritt die erste Hymne. Eine Musikkommission aus Mitgliedern des Chores und einzelnen Schüler/innen unterschiedlicher Klassen – erhielt die Aufgabe, sich dem Text der Hymne musikalisch anzunähern. Mit Sprache, Körperreigen und Instrumenten wurden erste Ideen und Motive entwickelt. Evelyne Blumenau und Walter Kreuzer (www.geckoart.at) – einem mehrfach international ausgezeichneten Künstlerduo – erarbeiteten die Schüler/innen ihre ersten musikalischen Entwürfe. Diese wurden in einem Workshop mit den Musikern diskutiert und weiterentwickelt. Die Hymne wird nun in der nächsten Etappe in eine musikalische Form gebracht. Die Schüler/innen werden dabei unterstützt von den Musikern. Die Hymne wird nun in der nächsten Etappe in eine musikalische Form gebracht. Die Schüler/innen werden dabei unterstützt von den Musikern.

Event im Herbst soll fehlende Mittel für einzigartiges Projekt sichern

Rhythmus
Diese muss nun – im nächsten Schritt – musikalisch nachbearbeitet werden. Die musikalische Form der Hymne soll dann im Herbst ein Collage-Projekt sein. Diesem Schritt müssen noch einige weitere folgen: Einstudierung mit dem Chor, Aufnahme in einem Tonstudio und eine gemeinsame Produktion mit der DJ- und Musik-Künstlerin Susanne Roggenbreiterer. Diese Künstlerin ist unter ihrem Künstlernamen „Sweetnet“ bekannt.

gegossen.
Der nächste Schritt – musikalisch nachbearbeitet werden. Die musikalische Form der Hymne soll dann im Herbst ein Collage-Projekt sein. Diesem Schritt müssen noch einige weitere folgen: Einstudierung mit dem Chor, Aufnahme in einem Tonstudio und eine gemeinsame Produktion mit der DJ- und Musik-Künstlerin Susanne Roggenbreiterer. Diese Künstlerin ist unter ihrem Künstlernamen „Sweetnet“ bekannt.

einhauchen.
Ich möchte mich bei diesen Sponsoren/innen, die namentlich genannt werden möchten, auf diesem Weg bedanken. Sie ermöglichen ein einzigartiges Projekt und beschenken den Schüler/innen mit viel Freude. Diese fragen immer: „Frau Professor, wann können wir die Schulhymne endlich hören?“ Ich hoffe, ihnen bald einen Termin nennen zu können.

Mag. Sabina Rosenkranz Frömmel (für die Fachgruppe ME)

Doch diese Etappen des Projekts befinden sich derzeit nur im Planungsstadium. Leider fehlen die finanziellen Mittel noch in ausreichendem Maße. Der Verein „Mäzenatentum“ – der Träger des Projekts – bemüht sich äußerst intensiv um öffentliche Förderungen, jedoch sind diese derzeit in Anbetracht der angespannten Budgets nicht zu erwarten.

Lage
sehr schwierig zu ermitteln. Daher wird vorausgesetzt, dass der Event für die Herbst stattfindet. Wir hoffen auf ein großes Interesse und Unterstützung. Trotz der finanziellen Schwierigkeiten stieß das Projekt auf viel Interesse und fand auch Unterstützung bei den Sponsoren/innen, die für die Förderungen der öffentlichen Hand bereit sind. Das Projekt wird von den Schüler/innen vorangetrieben.

sehr
schwierig zu ermitteln. Daher wird vorausgesetzt, dass der Event für die Herbst stattfindet. Wir hoffen auf ein großes Interesse und Unterstützung. Trotz der finanziellen Schwierigkeiten stieß das Projekt auf viel Interesse und fand auch Unterstützung bei den Sponsoren/innen, die für die Förderungen der öffentlichen Hand bereit sind. Das Projekt wird von den Schüler/innen vorangetrieben.

sehr
schwierig zu ermitteln. Daher wird vorausgesetzt, dass der Event für die Herbst stattfindet. Wir hoffen auf ein großes Interesse und Unterstützung. Trotz der finanziellen Schwierigkeiten stieß das Projekt auf viel Interesse und fand auch Unterstützung bei den Sponsoren/innen, die für die Förderungen der öffentlichen Hand bereit sind. Das Projekt wird von den Schüler/innen vorangetrieben.

